



»» Auf meinen Reisen entdeckte ich allerdings noch etwas, das ich gar nicht gesucht hatte. Ich fand die Vielfalt der Lebenswelten von den Menschen, die wir getroffen haben so spannend, dass ich mich mehr damit auseinandersetzen wollte, wie die Umgebung in der wir leben unseren Blick auf die Welt prägt und unser Handeln beeinflusst. Wenn man mit Leuten wie dem isländischen Fischer Ove spricht oder mit Alex, einem Guide aus Kamtschatka, verändert das die eigene Sicht auf die Dinge. Die Erkenntnis, dass es ganz viele unterschiedliche Arten gibt, sein Leben zu leben, wird einem so konkret vor Augen geführt. Man sieht Menschen, die in sich ruhen, obwohl – oder gerade weil – sie von unserer Konsumgesellschaft, in der alles ständig verfügbar ist, nicht so viel mitbekommen. Während wir in Deutschland zu jeder Jahreszeit Erdbeeren oder Spargel kaufen können, ernähren sich diese Menschen im Rhythmus der Natur und fühlen sich damit wohl. Das Ergebnis dieser Lebensweise ist eine »»

Linke Seite: Ob Sandsteinfelsen im Zittauer Gebirge oder Wurzelteppich am Rabenberg – deutsche Trails sind unglaublich vielseitig. / Unten: Das Abenteuer beginnt gleich vor der Haustür. Man muss sich nur darauf einlassen.



Co-Autor/Koch

MARKUS

Nach kräftezehrenden Jahren in der Münchener Spitzengastronomie zog Markus kurz nach der Jahrtausendwende die Reißleine und nahm sich eine Auszeit. Es zog ihn zum Campen nach Australien, wo er auf über 40.000 zurückgelegten Kilometern nicht nur seine Fähigkeiten im Zeltaufbau perfektionierte, sondern auch die Kunst, unter Campingbedingungen aus Zutaten der jeweiligen Region feinste Gerichte zu zaubern. Diesem Kochstil ist er bis heute treu geblieben.

